

WASSERPROJEKT BUSA IN ÄTHIOPIEN

LEBENSBEDINGUNGEN

Äthiopien ist mit über 90 ethnischen Gruppen ein Vielvölkerstaat – und zugleich jenes Binnenland der Erde, in dem die größte Bevölkerung lebt. Leider gibt es im Land daher immer wieder Unruhen und oft auch bewaffnete Konflikte. Spannungen zwischen verschiedenen Volksgruppen stehen an der Tagesordnung, und auch um Weideland, Viehherden und Trinkwasser wird gekämpft.

Die Trinkwasserversorgung ist in vielen ländlichen Kleinstädten Äthiopiens eine der größten Herausforderung für die Menschen. Fehlender Zugang zu sauberem Trinkwasser hat Auswirkungen auf die Gesundheit, die Bildungsmöglichkeiten und die wirtschaftliche Entwicklung ganzer Siedlungsgebiete.

Gemeinsam mit der Organisation „Menschen für Menschen“ setzen wir daher derzeit ein Projekt zur nachhaltigen Trinkwasserversorgung in der ländlichen Kleinstadt Busa in Äthiopien um. Unser Projektpartner ist bereits seit Jahrzehnten in Äthiopien tätig und verfügt somit über viel Erfahrung und Kontakte im Land. Dieses Projekt wird vom Land Salzburg mit € 300.000 gefördert.



UNSERE ARBEIT

Busa hat ca. 30.000 EinwohnerInnen und liegt in der Region Oromia, etwa 95 Kilometer südwestlich von Addis Abeba. Nur weniger als die Hälfte der Bevölkerung hat Zugang zum alten, schadhaften und oftmals nicht einsatzfähigen Wasserversorgungssystem.

Sehr viele Menschen müssen daher ihr Wasser in ungeschützten Wasserstellen weit außerhalb der Stadt holen. Neben den gesundheitlichen Problemen, die der Konsum des oftmals verschmutzten Wassers mit sich bringt, müssen die Menschen viel Zeit und Mühe in das Holen des Wassers investieren.

Diese Arbeit wird traditionell von Frauen und Mädchen erledigt, was sich wiederum so auswirkt, dass sie aus Zeitmangel oftmals nicht die Schule besuchen können und somit in ihrer persönlichen Entwicklung gehindert werden. Unser Ziel ist es, durch die Stadtwasserversorgung eine nachhaltige Lösung für die genannten Probleme zu schaffen.



Stand der Umsetzung:

Der Projektstart erfolgte im Februar 2023. Seither wurden zwei Tiefbrunnen mit einer Tiefe von 200 Meter bzw. 186 Meter errichtet, und die Messungen des Wasserdrucks sind sehr vielversprechend. Die Wasserreservoirs werden mit 30 Litern Wasser pro Sekunde befüllt werden.

Die Fertigstellung dieses großen Projektes ist für das erste Halbjahr 2026 geplant.

Geplant sind öffentliche Wasserbezugsstellen an neuralgischen Punkten der Kleinstadt. Es wird Wasseranschlüsse für Gesundheitseinrichtungen und Schulen in Busa sowie auch die Errichtung von Duschhäusern auf dem Gelände der lokalen Highschool geben.



Austrian Doctors
Vierthalerstraße 10 | 5020 Salzburg
office@austrian-doctors.at | +43 664 150 7888
Spendenkonto: IBAN: AT09 3500 0000 0816 0566



Stand Januar 2026